

Aegyptiaca Monasteriensia

herausgegeben von
Erhart Graefe

Band 7

**Anke Ilona Blöbaum,
Kathrin Butt,
Ines Köhler (Hrsg.)**

Lexical Fields, Semantics and Lexicography

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Copyright Shaker Verlag 2011

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior permission of the publishers.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0574-5

ISSN 1432-2420

Shaker Verlag GmbH • P.O. BOX 101818 • D-52018 Aachen

Phone: 0049/2407/9596-0 • Telefax: 0049/2407/9596-9

Internet: www.shaker.de • e-mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

Anke Ilona Blöbaum, Kathrin Butt, Ines Köbler

Vorwort.....3

Leo Depuydt

Zur unausweichlichen Digitalisierung der Sprachbetrachtung: „Allein“, „anderer“, auch“, „einziger“, „(seiner)seits“, und „selbst“ als digitales Wortfeld im Ägyptisch-Koptischen und im Allgemeinen.....5

Anke Ilona Blöbaum

Lost in Translation? Ägyptologie zwischen Text und Übersetzung.....39

Kathrin Butt

Sprache und Gesellschaft. Möglichkeiten der Wortfeldforschung.....49

Simon D. Schweitzer

Anreicherung von semantischer Information in lexikalischen Datenbanken des Ägyptischen: Möglichkeiten und Probleme.....61

Petra Vomberg

Die Onomasiologie und der Wortschatz75

Stefan Grunert

Einheit von Text und Bild am Beispiel von Tanzszenen aus Saqqara89

Ingelore Hafemann

Wortfeld und Valenz99

Ines Köbler

Dies Irae und andere Katastrophen. Möglichkeiten einer kognitiv semantischen Untersuchung von Wortfeldern..... 125

Vorwort

Eine der Schwierigkeiten für adäquate Übersetzungen altägyptischer Texte in eine moderne Zielsprache ist immer noch die teilweise ungenaue Kenntnis von der Bedeutung altägyptischer Wörter. Gerade innerhalb eines Wortfeldes (einer Häufung sinnverwandter Wörter) bieten die Wörterbücher oft synonyme oder wenig nuancierte Übersetzungsvorschläge an. Ein Verfahren, ähnliche Bedeutungen voneinander abzugrenzen, ist daher die Wortfeldsemantik. Vor diesem Hintergrund wurde 2006 am Institut für Ägyptologie und Koptologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster die Arbeitsgruppe Wortfeldsemantik gegründet. Ziel der Arbeitsgruppe ist, innerhalb ausgewählter Wortfelder die Relationen der Wortbedeutungen untereinander herauszuarbeiten und in angemessene Übersetzungsvorschläge umzusetzen. Erste Ergebnisse wurden kürzlich in einem Artikel in den Göttinger Miszellen publiziert.

Die Erarbeitung eines komplexen Wortfeldes übersteigt meist die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen, es kostet je nach Größe des Untersuchungsgegenstandes viel Zeit und Geduld, die Quellen aufzuspüren, die Sekundärliteratur kritisch auszuwerten und die Ergebnisse angemessen aufzubereiten.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, kam die Idee auf, sich innerhalb einer größeren Gruppe zu vernetzen – gerne auch interdisziplinär. Startpunkt war im November 2010 die Tagung *Lexical Fields, Semantics and Lexicography*, die von der Arbeitsgruppe organisiert wurde und deren Ruf viele Kolleginnen und Kollegen gefolgt sind.

Die Ergebnisse der Tagung finden Sie hier, wir möchten es als Startpunkt für ein langfristiges Forschungsprojekt sehen und freuen uns auf zukünftige Ergebnisse.

Unser Dank geht nicht nur an das restliche Team der Arbeitsgruppe Wortfeldsemantik für ihren Einsatz bei der Organisation der Tagung, sondern insbesondere auch an Prof. Angelika Lohwasser und Dr. Meike Becker sowie dem Fachbereich Philologie der Westfälischen Wilhelms-Universität, der zur Finanzierung der Tagung und der Drucklegung beigetragen hat. *Last but not least* gebührt unser Dank Erhart Graefe für seine tatkräftige und finanzielle Unterstützung und die Aufnahme des Tagungsbandes in die Reihe *Aegyptiaca Monasteriensia*.

Münster/Berlin September 2011

Anke Ilona Blöbaum, Kathrin Butt und Ines Köhler